

Ein kühler Hauch streift meine Haut ganz zart
Ein greller Blitz durchbohrt die Schatten in der Nacht

Dunkelheit in Ewigkeit, sprich zu mir Entität
Sag mir, was deine Natur verrät
Ungesehen und doch vertraut, zeig dich mir, Entität
Denn die Schreie werden laut und
Ein kühler Hauch streift meine Haut ganz zart

Zeig mir dein Gesicht und sag mir, wer du bist
Sag, warum du hier verweilst und im Zentrum meiner Träume sitzt
Reich mir deine Hand noch bevor das Licht dich frisst
Und fühle meine Angst, denn es ist der Geist, der nicht vergisst

Einsamkeit, Impermanenz
Geh nicht fort, Entität, es ist noch nicht zu spät, nein
Nichts verbleibt in Ewigkeit
Hör mir zu, Entität, erhöre mein Gebet und

Ein kühler Hauch streift meine Haut ganz zart
Ein greller Blitz durchbohrt die Schatten in der Nacht

Zeig mir dein Gesicht und sag mir, wer du bist
Sag, warum du hier verweilst und im Zentrum meiner Träume sitzt
Reich mir deine Hand noch bevor das Licht dich frisst
Und fühle meine Angst, denn es ist der Geist, der nicht vergisst

Der nicht vergisst
Der Geist, der nicht vergisst
Oh, Entität
Zeig dich mir
All die Stiche in mein Herz

Ein kühler Hauch streift meine Haut ganz zart

Zeig mir dein Gesicht und sag mir, wer du bist
Sag, warum du hier verweilst und im Zentrum meiner Träume sitzt
Reich mir deine Hand noch bevor das Licht dich frisst
Und fühle meine Angst, denn es ist der Geist, der nicht vergisst

Und fühle meine Angst, denn es ist der Geist, der nicht vergisst
Und fühle meine Angst, denn es ist der Geist, der nicht vergisst